

Man muss es einfach so sagen: Es sind Zeiten, in denen einem meteorologische Superlative nur so um die Ohren fliegen. Schauplatz diesmal Norwegen, wo der zurückliegende Januar der feuchteste Monat aller Zeiten gewesen ist.



Im Januar ist ganz schön was runtergekommen in Norwegen: Allzeit-Rekordmonat.

*(Foto: Engin Akyurt)*

Laut einer aktuellen Meldung übertraf die Gesamtniederschlagsmenge des Landes die langjährige Referenzmenge um etwa 195 Prozent. Bisheriger Rekord war ein Plus von 185 Prozent im Jahr 2005.

Dabei hat es auch regionale Zuspitzungen gegeben. Beispielsweise wurden die meisten Tagesrekorde in der Mitte Norwegens, im Landkreis Trøndelag gebrochen.

Auch in den Gebieten Vestland, Nordland, Troms und Finnmark purzelten tageweise die Rekorde. Hier wurde an einigen Mess-Stationen das Vierfache der normalen

Niederschlagsmengen registriert.

„Weitere Rekordmonate waren der Januar 1989 und 2005, allerdings gab es hier auch Regionen mit wenig Niederschlag. Das war im Januar 2020 anders“, gaben Klimaforscher von MET Norway bekannt.

Hinzu kommt, dass der Januar 2020 nicht nur der feuchteste, sondern laut Messungen von MET Norway auch der zweitwärmste aller Zeiten war. Die zugrunde liegenden Wetteraufzeichnungen reichen auf das Jahr 1900 zurück.

*sh*